

450 Sanitär

Technisches Datenblatt



450 Sanitär

1K Dichtstoff auf acetatvernetzender Silikonbasis

Prüfungen

DIN EN ISO 15651-3 XS1

DIN EN ISO 15651-4 PW20LM Ext.-Int.

DIN EN ISO 846

Geprüft für den Einsatz im Lebensmittelbereich

Unbedenklichkeitserklärung für Lebensmittelbereich

Geprüft für den Einsatz bei Reinräumen

Erfüllt die französische VOC-Anforderung Klasse A+

EMICODE EC1 „sehr emissionsarm“

1. Mechanische Werte

Basis	Silikon Dichtstoff – Acetatsystem
Hautbildezeit	~ 5 Min. (23°C/50%RLF)
Durchhärtung	~2,3 mm/24 Std (bei +23°C/50%RLF)
Dichte	~ 1,00 (EN ISO 1183-1)
Shore A-Härte	~ 22 (DIN EN ISO 868)
Volumenschwund	~ 6,0 % (EN ISO 10563)
Weiterreißfestigkeit	~ 6,73 N/mm (ISO 34-1)
Bruchspannung	~ 0,7 N/mm ² (DIN EN ISO 8339)
Modul	~ 0,52 N/mm ² (EN ISO 8339)
Bruchdehnung	~ 250 % (DIN EN ISO 8339)
Temperaturbeständigkeit	- 50°C bis +180°C (Dauerbelastung)
Verarbeitungstemperatur (Untergrund, Umgebung)	untere + 5°C, obere + 35°C
Zul. Gesamtverformung	25%
Farben	Gemäß aktueller Farbkarte
Lieferform	310ml Kartusche; 400- & 600ml Folienbeutel; Industriegebinde 20l-Hobbock; 200l-Fässer
Lagerfähigkeit Kartuschen und Folienbeutel	24 Monate in Originalverpackung, bei kühler und trockener Lagerung.
Lagerfähigkeit Industriegebinde	6 Monate, kühl und trocken im verschlossenen Originalgebinde

2. Eigenschaften

450 SANITÄR zeigt beste Haftung auf allen gebräuchlichen Baustoffen im Sanitärbereich (z.B. Alu eloxiert, glasierte Fliesen, Glas, Kacheln, viele Kunststoffe, Porzellan...). 450 SANITÄR zeichnet sich durch seine spezielle Viskosität im Hinblick auf gute Verarbeitbarkeit und optimale Glättfähigkeit besonders aus. Im Ramsauer Sanitär-Silikon sind fungizide Wirkstoffe enthalten, die einem Befall durch Mikroorganismen (Schimmelpilze, Bakterien) entgegenwirken. Zur Unterstützung der schimmelabweisenden Eigenschaften wird empfohlen, die Fugenoberflächen und die angrenzenden Flächen mit Reinigungs- und Desinfektionsmittel sauber zu halten. 450 SANITÄR ist gegen handelsübliche Reinigungs- und Desinfektionsmittel beständig. Im

vulkanisierten Zustand ist 450 SANITÄR physiologisch unbedenklich und inert. Das Material ist UV-, Witterungs- und Alterungsbeständig.

3. Anwendung

450 SANITÄR wird empfohlen für Verfügarbeiten in Nass- und Feuchträumen, zum Abdichten von Anschluss- und Dehnungsfugen die hoher Feuchtigkeit ausgesetzt sind z.B. im Sanitärbereich in Bädern und Küchen, für Anschlussfugen bei Bade- und Duschwannen, Waschbecken und Duschabtrennung sowie bei keramischen Wand- und Bodenbelägen. In Verbindung mit VSG- und/oder Isolierglas-Einheiten halten Sie bitte Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik. Für Einsätze / Abdichtungen im Lebensmittelbereichen, Gastronomie etc. geeignet.

4. Erfüllt die Anforderungen des IVD-Merkblattes

Nr. 3-1	Konstruktive Ausführung und Abdichtung von Fugen im Sanitärbereich und in Feuchträumen – Teil 1: Abdichtung von spritzbaren Dichtstoffen
Nr. 14	Dichtstoffe- und Schimmelpilzbefall

5. Verarbeitung

Allgemeine Hinweise: Das Ablaufdatum des Materials ist zwingend zu beachten, da ansonsten die angeführten mechanischen Eigenschaften des Produktes nicht mehr gewährleistet werden können. Auf die Umgebungs- und Untergrundtemperatur ist zu achten.

Vorbehandlung der Haftflächen: Die Haftflächen müssen tragfähig, trocken, staub-, öl- und fettfrei sein. Falls erforderlich die Haftflächen sorgfältig mittels eines geeigneten Primers vorbehandeln.

Fugenausbildung: Bei bewegungsausgleichenden Fugen müssen die Dimensionen auf die max. Bewegungsaufnahme ausgelegt sein. Ein Mindestquerschnitt der Fuge von 3x5 mm ist einzuhalten. Die Fugenausbildung hat gemäß den jeweils gültigen Normen und Richtlinien zu erfolgen.

Einbringen des Dichtstoffes: 450 SANITÄR ist innerhalb der Verarbeitungstemperatur gleichmäßig und blasenfrei in die Fuge einzubringen. Bei einer Vorbehandlung des Untergrundes mit Primer ist dessen Ablüfzeit zu beachten. Die Glättarbeiten sind innerhalb der angegebenen Hautbildezeit durchzuführen. Bei der Nacharbeit ist ein guter Kontakt mit den Haftflächen/Fugenflanken sicherzustellen (Abglätten mit Ramsauer Glättmittel). Bei der Verwendung von Glättmittel sind entstandene Wasserstreifen sofort nach der Versiegelung zu entfernen, da sonst optische Beeinträchtigungen zu erwarten sind.

6. Anwendungseinschränkung

450 SANITÄR ist nicht geeignet für Unterwasserfugen in Schwimmbädern, in Aquarien und Terrarien. Nicht geeignet zur Verfugung bzw. Verklebung von Naturstein (Randzonenverschmutzung). Für Spiegelverklebungen nicht geeignet. Bei der Verwendung mit Metallen, insbesondere Messing, Kupfer, Blei, Zink, etc. kann es durch die während der Vernetzung freiwerdende Essigsäure zu Korrosionserscheinungen kommen. Teer- und bitumenhaltige Untergründe sind als Haftuntergrund ungeeignet. Für flächige Verklebungen nicht geeignet. Vor dem Einsatz des Dichtstoffes hat der Anwender sicherzustellen, dass es zu keinen Unverträglichkeiten im Kontaktbereich mit anderen Baustoffen kommen kann. Bei Baustoffen, die in der Folge im Bereich des Kleb-/Dichtstoffes verarbeitet werden, ist im Vorfeld abzuklären, dass es durch deren Inhaltsstoffe bzw. Spaltprodukte zu keiner Beeinträchtigung oder Veränderung des Dichtstoffes kommen kann.

7. Sicherheitshinweise

Entnehmen Sie den aktuellen EG-Sicherheitsdatenblatt.
Diese sind jederzeit auf unserer Homepage unter www.ramsauer.at erhältlich.

8. Anwendungshinweise

Während der Verarbeitung und Aushärtung ist für eine gute Belüftung zu sorgen. Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und der Anwendung ist vom Verarbeiter vor dem Einsatz stets eine Probeverarbeitung durchzuführen. Das Ablaufdatum des Materials ist zu beachten. Für vollflächige Verklebungen sind 1-K-Silikone nicht geeignet. Mit zunehmender Schichtstärke verlängert sich die Aushärtegeschwindigkeit. Wird das 1-K-Silikon in Schichtstärken über 15mm eingesetzt, kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. Bei Lagerung und/oder Transport der Produkte über einen längeren Zeitraum (mehrere Wochen) bei erhöhter Temperaturen/Luftfeuchtigkeit, kann es zu einer Verringerung der Haltbarkeit bzw. zu Veränderungen der Materialeigenschaften kommen. Bei der Sanierung von verschimmelten Fugen muss der befallene Dichtstoff komplett entfernt werden und die betroffenen Bereiche mit „503 Schimmelspray“ behandelt werden, ansonsten kann es sehr schnell wieder zu einem neuerlichen Schimmelbefall kommen.

9. Grundierungstabelle

		Färbig
Glas		+
Kachel		+
Kiefern Holz		Primer 70
Beton nass geschliffen		-
Beton schalungsglatt		-
Stahl DC 04		Primer 140
Stahl feuerverzinkt		+
Edelstahl		+
Zink		-
Aluminium		+
Aluminium AlMg1		+
Aluminium AlCuMg1		+
Aluminium 6016		+
Aluminium eloxiert		+
Messing MS 63 Härte F 37		-
PVC Kömadur ES		-
PVC weich		-
PC Makrolon Makroform 099		-
Polyacryl PMMA XT 20070 Röhm ¹		Primer 40
Polystyrol PS Iroplast		-
ABS Metzoplast ABS 7 H		Primer 100/Primer 105
PET		+
PU Verschnittqualität		+
Kupfer		-
Polycarbonat		-
PMMA Röhm Sanitärqualität		Primer 40
Spiegel ²		-
Naturstein		-
Legende	+	Ohne Grundierung gute Haftung
	-	Keine Haftung
	Primer	Empfohlene Grundierung

Diese Tabelle beruht auf Haftversuchen mit Probekörpern der Firma Rocholl unter Laborbedingungen. In der Praxis sind die Hafteigenschaften von einer Vielzahl von äußeren Einflüssen (Witterung, Verunreinigungen, Belastungen etc.) abhängig. Daher dient diese Tabelle nur zur Orientierung und stellt keine verbindliche Aussage dar. Für nähere Auskünfte kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. Die oben getätigten Prüfungen beziehen sich nur auf die Hafteigenschaften und haben keine Aussagekraft in Punkto Verträglichkeit zu den genannten Untergründen.

*1: Verschiedene PLEXIGLAS® Sorten zeigen in ihrer chemischen Beständigkeit gewisse Unterschiede. In einigen Anwendungen muss mit Spannungen gerechnet werden. Die dadurch erzeugten Spannungen können, in Kombination mit bestimmten Agenzien, zu „Spannungsrissebildungen“ führen. Einwirkdauer, Temperatur und Konzentration der einwirkenden Substanz haben einen elementaren Einfluss auf die etwaigen „Spannungsrisse“. Beim Einsatz unserer Produkte in Kombination mit PLEXIGLAS® ist die Verwendbarkeit somit vorab zu prüfen.

*2: Die Verträglichkeit zu unterschiedlichsten Spiegelbelägen verschiedener Hersteller wird in unserem Labor regelmäßig geprüft. Auf Grund für uns nicht kalkulierbarer Fertigungsprozesse unterschiedlicher Herstellerwerke, sowie in Abhängigkeit des vorhandenen Untergrundes und der Verklebungsvarianten, sind Vorversuche zu empfehlen.

10. Mängelhaftung

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründe, Verarbeitung und Umweltbedingungen können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Deswegen kann die Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchen Rechtsgründen auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Ramsauer garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß den Technischen Merkblättern bis zum Verfallsdatum.

Produktanwender müssen das jeweils neueste technische Datenblatt konsultieren, welches bei uns angefordert werden kann. Es gelten unsere aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, welche Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.ramsauer.at downloaden können. Mit Erscheinen einer neuen Version / Überarbeitung des technischen Merkblattes, verlieren alle vorherigen Versionen des jeweiligen Produktes ihre Gültigkeit.